

SONNTAGSWOCHENBLATT

20 663 Exemplare

DIE SONNTAGSZEITUNG FÜR DIE REGION OSCHATZ

www.sonntagswochenblatt.de | E-Paper: www.sonntagswochenblatt.de/e-paper/ | Nr. 46 | Sonntag, 19. November 2023



Kunst- und Kreativmarkt in Oschatz

„Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher!“

SEITE 3



In stillem Gedenken

Und nun? Die Momente nach dem Tod eines geliebten Menschen

SEITE 4 und 5



„Klingende Bergweihnachten“

Volkstümliche Weihnachtsrevue am 5. Dezember im Thomas-Müntzer-Haus

SEITE 8

Ab 2.12.2023

Wir haben Ihren WEIHNACHTSBAUM!



Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr



Berufsschulstraße 7 • 04758 Oschatz • Tel. 0343597610
www.baum-rosenschule-mueller.de

Theatertage starten in Oschatz

OSCHATZ. Im November ist in Oschatz wieder Theaterzeit. Auch in diesem Jahr. Vom 22. bis zum 25. November werden im Thomas-Müntzer-Haus die Oschatzer Theatertage stattfinden. An vier aufeinander folgenden Tagen wird jeweils ein Theaterstück gezeigt. Den Auftakt machen am 22. November um 15 Uhr die Landesbühnen Sachsen mit dem Stück „Die große Wörterfabrik“. Am 23. November, 19 Uhr, folgt ein Gastspiel des Theaterkahn – Dresdner Brett mit dem Stück „Extrawurst“. Am 24. November ist Hoppes Hoftheater Dresden zu Gast und spielt ebenfalls eine Komödie. Das Stück heißt „Das Original oder der Traum vom Glück“ und beginnt um 19 Uhr. Den Abschluss macht am 25. November, 19 Uhr, das Turmalin Theater mit dem Stück „Die Marquise von O.“

Für alle Veranstaltungen können im Thomas-Müntzer-Haus Karten erworben werden.
Telefon: 03435 970142.

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz
sonntagswochenblatt_oz

Mit geübtem Auge

OSCHATZ. Das Rathaus der Döllnitzstadt ist bereits fertiggestellt. Weitere markante Gebäude sollen hinzu kommen. Mit geübtem Auge schafft Jens Graul eine originalgetreue Miniaturwelt aus Karton.

Mehr dazu auf Seite 2



Foto: Kristin Engel

23. WEIHNACHTSMARKT BEI POHLMANN. HERZLICH WILLKOMMEN.



Samstag, 25.11.2023 von 9:00 -17:00 Uhr im Autohaus Pohlmann in Zeithain



Lassen Sie sich von unserem Bühnen-Programm verzaubern.

- 09:00 Uhr Eröffnung
- 10:00 Uhr Weihnachtsmann
- 11:00 Uhr Sachsenkind Friedlinde
- 13:00 Uhr Sangesfreunde Nünchritz e.V.
- 15:00 Uhr Nena-Double-Show mit Nena-Lena

Weitere Programm-Highlights:

- Kinderkarussell gratis • Wichtelwerkstatt gratis
- Losbude zu fairen, familienfreundlichen Preisen!

Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Verbringen Sie diese mit uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Vergnügen und einen besinnlichen Aufenthalt.

POHLMANN
...denn der Service macht's!

Autohaus Pohlmann

www.autohaus-pohlmann.de

01619 Zeithain • An der Bornstelle 2 • Telefon 0 35 25 / 56 01-0
04910 Elsterwerda • Zum Kalkberg 5 • Telefon 0 35 33 / 4 80 91



TITELFOTO Oschatzer setzt Rathaus und Kirche als Miniaturwelt in Szene

Jens Graul **BAUT MARKANTE GEBÄUDE** der Stadt **ORIGINALGETREU NACH**

OSCHATZ. Jens Graul hat immer neue Ideen. Egal ob es eine Miniatur-Eisenbahnlandschaft in einem Wok, in einer alten Brotdose, in einem alten Atemschutzgerät, in einem Fernseher, in einem Koffer oder sogar auf alten CDs ist. In mühevoller Feinarbeit bastelt der Oschatzer hierfür fast alles selbst.



Eine Miniaturbahn-Landschaft in einer Brotdose. Foto: Kristin Engel

Nun hat er ein neues Projekt. Und zwar eine originalgetreue Abbildung des Rathauses sowie der St.-Aegidien-Kirche und den anderen Gebäuden auf dem Marktplatz in Oschatz. Das Vorbild hierfür lieferte eine Zeichnung seines Vaters, der in Oschatz bekannte Künstler und frühere „Kinoplakater“ Hans-Peter Graul. Immer wieder blickt Jens Graul auf das Bild, das in seiner Küche hängt. Als ihm einmal die kreativen Ideen fehlten, kam ihm der Gedanke: warum nicht genau dieses Bild?

MOTIVE AUS OSCHATZ

Nun der Clou: Denn er wollte Rathaus, Kirche und Gebäude auf einer Fläche von gerade einmal zwölf mal 22 Zentimetern einfangen. Nichts für ungeübte Finger. Doch woher kommen die Bahnschienen auf dem Marktplatz? Der 55-Jährige lacht, holt ein paar weitere Miniaturen von seinem Schrank. Leicht zu erkennen, denn die Motive sind der Oschatzer Südbahnhof mit Weihnachtsbaum und Schnee sowie der Bahnhof von Oschatz. Ein Gebäudebrand mit Flammen und Feuerwehrfahrzeugen wurde ebenfalls nachgebaut. Auch ein Objekt – gefertigt von der 14-jährigen Tochter – mit vielen Pferden darauf ist ein echter Hingucker. Jens Graul steckt die Bahnschienen alle aneinander und

erklärt, dass es sich um eine Spur N handelt. So kann man irgendwann einmal auf all den Werken zusammen eine Eisenbahn fahren lassen. Und das auf Karton.

Die Kreativität wurde Jens Graul durch seinen künstlerisch begabten Vater in die Wiege gelegt. Bereits im Alter von sieben Jahren zog er mit seinem Vater und der Staffelei los in die Natur, um sein erstes eigenes Bild zu malen. So tobte er sich auch weiterhin künstlerisch aus, bis sein Bruder in einem Dumme-Jungen-Streich eben dieses Bild zerstörte. „Von da an wollte ich nicht mehr malen“, erinnert er sich.

Bereits sein Vater hatte eine Modelleisenbahn. Irgendwann fing auch er an, selbst zu bauen. Damals war es eine TT-Eisenbahn. Doch auch diese Leidenschaft pausierte. Schließlich machte er eine Ausbildung zum Facharbeiter für Näherzeugnisse, arbeitete in der Hausschuhfabrik und später im Rathaus und im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz. Er gründete eine Familie. Zudem hatte er ein weiteres zeitintensives Hobby: die Feuerwehr. Hier bildete er sich bis zum Fachberater fort. Mehrere Operationen am Knie, die ihm seit Jahren Schwierigkeiten bereiten,

bremsten ihn für den aktiven Dienst aus.

Eines Tages war die Zeit gekommen, um alte Leidenschaften wieder neu aufleben zu lassen. Am Anfang nutzte er vorgefertigte Sachen auf einer festen Platte mit der Größe von 200 mal 100 Zentimetern. Doch als er fertig war, wusste er nicht, wie es weitergehen sollte. So wurde alles wieder heruntergerissen. Denn Platz, um mehrere große Platten lagern zu können, hatte er nicht.

Schon damals hatte er die Stadt Oschatz im Fokus. Auf einer seiner ersten Platten war ebenfalls die Große Kreisstadt zu sehen – inklusive Rathaus, Kirche und Südbahnhof. Mit einer Größe von 90 mal 60 Zentimetern, mit der Schienenweite Spur N. Durch die Arbeit im Museum mit den alten Fotos und Unterlagen hatte er bereits einen Blick für solche Sachen bekommen.

KURZ VOR DER FERTIGSTELLUNG

„Mittlerweile stelle ich alles selber aus Karton her. Wenn ich mal Geld ausbebe, dann nur für Miniatur-Personen, Fahrzeuge und Lampen. So entstanden die tollsten Land-

schaften und Nachbildungen auf einem Karton, mit einer Größe von 22 mal zwölf Zentimetern. „Es fährt alles“, betont er und kann alle Landschaften zusammenstecken. Sein neuestes Projekt – das Abbild von Oschatz – ist eine Herausforderung. Denn alles ist dreidimensional. „Noch einige Stunden Arbeit – dann soll alles fertig sein.“

Mit der Herstellung der St.-Aegidien-Kirche ist er bereits vertraut. Schließlich hat er sich mit der Zeit auf die Herstellung von Kirchen spezialisiert. Neun Stück konnte er bereits fertigen. Darunter nicht nur die St.-Aegidien-Kirche, sondern auch die katholische Kirche in Oschatz sowie die Kirche in Warnemünde, die nun auch an besagtem Ort zu finden ist. Die größte ist jedoch die St.-Aegidien-Kirche mit einer Höhe von 80 Zentimetern.

NEUE PROJEKTE

Viele weitere Ideen hat er bereits entwickelt. So ist auch schon Schloss Hubertusburg in Arbeit. Doch das Schloss mit den vielen Verzierungen auf dem Dach stellt ihn vor ganz neue Herausforderungen. Auch eine Miniaturwelt in einem Motorradhelm soll demnächst entstehen. An Ideen mangelt es Jens Graul nicht. Ordentlich in seinem Künstlerbereich, welcher sich in der Küche befindet, hat er schon für viele weitere Projekte Vorarbeit geleistet. „Es ist für mich eine wunderbare Tätigkeit. Ich kann nicht einfach vor dem Fernseher sitzen. Jetzt ist die Gartenarbeit vorbei und die dunkle Jahreszeit hat begonnen. Da habe ich viel Zeit für neue Projekte“, sagt der Oschatzer. **KE**

Ostrauer Kaninchenzüchter laden zur Jahnataleschau ein

Über 400 Tiere stehen **AM 25. UND 26. NOVEMBER** im Mittelpunkt des Geschehens

OSTRAU. Endlich ist es wieder so weit. Die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins S 397 Ostrau e.V. freuen sich, viele interessierte Besucherinnen und Besucher zur traditionellen Jahnataleschau begrüßen zu können. Auch in diesem Jahr stellen Züchter aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie aus anderen Bundesländern ihre Tiere im Vereinshaus in der Döbeler Straße in Ostrau den Preisrichtern zur kritischen Begutachtung vor. Die Schau findet am Samstag, dem 25., und Sonntag, dem 26. November, statt.



Ausstellungsleiter Marcus Langer – hier im Bild mit einem seiner Großchinchillas – freut sich gemeinsam mit seinen Vereinsfreunden auf ein großes Publikumsinteresse zur Jahnataleschau in Ostrau.

Foto: privat

Erwartet wird wieder eine Vielzahl von Kaninchen in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen. Erneut wurden über 415 Tiere zur Schau gemeldet. Bereits zum 28. Mal ist die Sonderschau der Mecklenburger Schecken abgeschlossen. Auch diesmal können viele Tiere käuflich erworben werden. Wie schon in den vergangenen Jahren, so kann sich das Publikum an beiden Tagen in angenehmer Atmosphäre entlang der Käfigreihen umschauen und in Gesprächen mit Züchtern Erfahrungen auf dem Gebiet der Fütterung und Haltung sowie hinsichtlich der aktuellen Problematik „Impfung“ austauschen. Außerdem wartet

wieder eine reichlich gefüllte Tombola auf Groß und Klein. Aufgrund der großen Nachfrage wird es auch in diesem Jahr die beliebten „Max und Moritz“-Kaninchenschlüsselanhänger geben, welche für 2,50 Euro zum Kauf angeboten werden. Mit selbst gebackenen Kuchen und anderen Leckereien ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Ausstellung findet im Vereinshaus, Dö-

belner Straße 17 in 04749 Ostrau, statt und ist am Samstag, dem 25. November, von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 26. November, von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins S 397 Ostrau e.V. freuen sich auf Ihren Besuch!

• Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.rassekaninchen-ostrau.de

7. Waagenbauer-Treffen

„Das **WIR-GEFÜHL UND DER ZUSAMMENHALT** bleiben in bester Erinnerung“

OSCHATZ. Der Saal des Thomas-Müntzer-Hauses war auch dieses Mal wieder gut besucht, als am vergangenen Dienstag das Stadt- und Waagenmuseum in Oschatz zum siebten Ehemaligen-Treffen der Waagenbauer einlud. Viele schöne Bilder und Erinnerungen an vergangene Tage und Kolleginnen und Kollegen nahmen die Teilnehmenden wieder mit auf eine kleine Zeitreise durch das Arbeitsleben im VEB Oschatzer Waagenfabrik, später VEB Wägetechnik Rapido. Viele der Teilnehmenden tauschten dabei Geschichten und Erlebnisse aus, vor allem das Miteinander und der Zusammenhalt blieb in lebendiger Erinnerung. „Gerne erinnere ich mich an das Gemeinschaftsgefühl unserer Brigade, und was man früher noch alles auch außerhalb der Arbeit zusammen gemacht hat“, erinnert sich eine ehemalige Arbeiterin, die zu DDR-Zeiten im Volks-

eigenen Betrieb Wägetechnik beschäftigt war. „Nicht alles, was wir aus politischen Gründen außerhalb der Arbeit zusammen machen sollten, war nach dem Geschmack aller, aber das Wir-Gefühl und der Zusammenhalt bleiben in bester Erinnerung.“ Mittlerweile haben die Treffen der ehemaligen Mitarbeitenden der Oschatzer Waagenfabrik schon den Charakter von Traditionstreffen, man kennt sich von der gemeinsamen Arbeit in früheren Zeiten und erinnert sich gemeinsam an gute wie auch aufregende (Wende-) Zeiten. In den 1980er-Jahren arbeiteten bis zu 500 Männer und Frauen in den Produktionslinien und stellten Waagen für unterschiedlichste Bereiche und weltweite Absatzmärkte her. Ein Stück Vergangenheit, an die man sich gerne erinnert. 1990 kamen der Wandel und die Treuhänder, übrig blieben gut 200 Mitarbeitende,

die den renommierten Waagenbau in die neue Zeit führen sollten. Mit privaten Investitionen und viel Enthusiasmus etablierte sich die Waagenfabrik von Neuem und steht seither weltweit für Spitzenprodukte für Kunden in aller Welt. Doch beim Treffen der Ehemaligen ging es weniger um den gelungenen Neuanfang, sondern vornehmlich um die durchaus stolzen vergangenen Zeiten, an denen jeder der Anwesenden im Thomas-Müntzer-Haus seinen persönlichen Anteil hatte. Wie viele der Anwesenden auch, so freut sich Dana Bach, Leiterin des Stadt- und Waagenmuseums in Oschatz, bereits auf das nächste Treffen der ehemaligen Waagenbauer. Sie hat die regelmäßigen Treffen der Mitarbeitenden des Oschatzer Traditionsunternehmens vor 16 Jahren aus der Taufe gehoben.

JOCHEN REITSTÄTTER

BEILAGEN

Einem Teil unserer Ausgabe liegen Prospekte der Firmen

- Expert, Rossmann, JYSK, Möbel Roller, Wresmann, Norma, OKAL Haus, toom Baumarkt, Marktkauf, ALDI, Diska, Edeka, Penny, MediMax, Deichmann, Lidl, Möbel Boss, Netto, HUK Coburg, Möbel SB Halle, real bei.

Wir bitten um freundliche Beachtung!

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT OSCHATZ 33. Jahrgang

VERLAG UND REDAKTION: Torgauer Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG Elbstraße 3, 04860 Torgau Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050 E-Mail: kundendienst@tz-mediengruppe.de www.tz-mediengruppe.de

GESCHÄFTSFÜHRER: Rommy Illmann, Tel. 03421 721035 Björn Steigert E-Mail: leitung@tz-mediengruppe.de

REDAKTIONSLEITER: Nico Fliegner (V. i. S. d. P.), Tel. 03421 721022

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR: Heiko Betat, Tel. 0175 9361206 h.betat@leipzig-media.de

ANZEIGENANNAHME: Medienberaterin Karina Kirchhöfer, Tel. 03435 976831 und 0175 9361128, k.kirchoefer@leipzig-media.de Medienberaterin Romy Hofmann, Tel. 03435 976831 und 0175 9361172 r.hofmann@leipzig-media.de

ZUSTELLUNG: Tel. 0341 21815425

DRUCK: MZ Druckereigesellschaft mbH, Fiete-Schulz-Str. 3, 06116 Halle (Saale) AUF-LAGE: SWB Oschatz 20.600 Exemplare Markt am Sonntag 89.150 Exemplare

ERSCHEINUNGSWEISE: Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet. Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.



SONNTAGSRÄTSEL

antike Sonnen- uhr	Soldat in der Aus- bildung		Japani- sches Heilig- tum	Mittel- europäer	Erfinder der Blinden- schrift	pani- scher Ansturm	Anpflan- zung		Männer- kurz- name
Erklär- ungs- erschwei- nung	10			ein dt. Bundes- kanzler †				7	
		8	portug. See- fahrer, † (V. da ...)	engl. Ball- spiel					Insel- staat im Ind. Ozean
Sitz- haltung	Fußball- begriff		ritter- licher Lieb- haber				ge- schwind		Zutat zur Käse- produk- tion
Linse an opti- schen Geräten				auf- wärts		Tanz auf Hawaii			4
Bedräng- nis		12	hinterer Teil des Halses	blass- blau			Feuer- land- Indianer		
Teil der Karpate- n (Hohe ...)	großes Blas- instru- ment		abschlie- ßender Test						
				italie- nisch: drei		dt. Schau- spiele- rin, † (Brigitte)			Erz- berg- werk
					Speisen- folgen	Küsten- stadt in Florida			3
ein- heitlich			franzö- sische Käseart	würm- stichig				Heimat Abra- hams	
Kap ... (Süd- amerika)	Erzittern der Erde					dt. Schau- spieler, † (Willy)	franzö- sischer unbest. Artikel		
		9			Staat in den USA	Turn- gerät			
Techni- ker	Pferde- gangart		Lasttier						2
nörwe- gische Haupt- stadt	Kaviar- fisch		Toiletten					Betrag nach Abzug	
				griechi- sches Wortteil: Innen	Abk.: Neu- erschwei- nung				
Aufput- schen der Sportler			gefäll- süchtig			Abk.: Nach- richter: dienst		deutsche Vorsilbe	
									1
		5	Floren- tiner Dichter, †1321						
Elan, Schwung	Anden- geier								

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de

Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Buchstaben der Felder 1–12 ergeben das Lösungswort.

Lösungswort des letzten Rätsels:

Kartoffelreibe

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

ACHTUNG!!!

Veränderter Anzeigenannahmeschluss für die Ausgabe am 26. November 2023:

SONNTAGSWOCHENBLATT • Dienstag, 21. 11. 2023, 10.00 Uhr
Markt am Sonntag • Montag, 20. 11. 2023, 12.00 Uhr

Fleischerei Hein

Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
FLEISCHEREI | PARTYSERVICE | IMBISS

Unsere Angebote **20.11. bis 25.11.2023**

Schweinekamm ohne Knochen, saftig 100g **0,79 €**

Bratenaufschnitt vom Schwein 100g **1,59 €**

Fleischsalat täglich frisch 100g **0,99 €**

JEDEN MITTWOCH Schlachtfest-Tag Wurstbrühe im Schlauch Blut- und Leberwurst im Angebot

JEDEN DONNERSTAG Hackepeter-Tag 100g **0,65 €**

Bestellschein Weihnachtsspezialitäten ab jetzt in jeder Filiale erhältlich!

Filiale Mügeln • Mügeln Straße 11 | Mo. 7–14 Uhr • Di.–Fr. 7–18 Uhr • Sa. 7–11 Uhr
Telefon: 034362/448074 • E-Mail: info@fleischerei-hein.de • www.fleischerei-hein.de

GESPRÄCH AM SONNTAG

Kunst- und Kreativmarkt lädt zum sechsten Mal ins E-Werk ein

„Wir freuen aus auf viele interessierte Besucher!": **INGE UND FRANK STIEGER ENGAGIEREN SICH EHRENAMTLICH** und halten organisatorisch die Fäden in der Hand

OSCHATZ. Während in den nächsten Tagen Weihnachtsmärkte vielerorts Glühwein- und Mandelduft verströmen, setzt das E-Werk, das soziokulturelle Zentrum in der Oschatzer Lichtstraße, alle Jahre wieder kurz vor oder zum Beginn der Adventszeit mit seinem Kunst- und Kreativmarkt einen ganz eigenen Akzent im jahresendlichen Veranstaltungsreigen. Am Samstag, dem 25. November, ist es wieder so weit. Organisatorisch halten Frank und Inge Stieger die Fäden in der Hand. Womit die diesjährige Ausgabe die Besucherinnen und Besucher erfreuen wird, verraten die beiden Ehrenamtler im Gespräch am Sonntag.

SWB: 2024 findet der Kunst- und Kreativmarkt zum sechsten Mal statt. Erinnern Sie sich noch an die Premiere?

FRANK STIEGER: 2017 fand der erste Markt im November statt. Vor Corona fand der Kunst- und Kreativmarkt vier Mal statt, je einmal im Mai und einmal im November. Dann fiel der Markt 2020, 2021 und 2022 wegen Corona aus und wir starteten dieses Jahr wieder von vorn. Der erste Markt war eher klein und überschaubar. Wir haben Bilder in der Kleinkunstbühne ausgestellt, unsere kreativen Ergebnisse aus den Gruppen präsentiert und hatten keine Verkaufsstände.

Wie hat sich der Markt im Laufe der Jahre entwickelt? Hat sich die ursprüngliche Idee gewandelt?

INGE STIEGER: Der Kunst und Kreativmarkt ist mittlerweile eine gute Mischung aus Mitmachaktionen und Ständen, an denen Händler ihre eigenen Dinge verkaufen können. Es gibt ein paar Aktionen innen und außen, immer einen kulturellen Teil, Livemusik und sehr viel Gemütlichkeit. Wir sind uns sehr treu geblieben. Die Gäste haben bei uns in der Regel eine lange Verweilzeit und mögen die heimelige Atmosphäre.



Inge und Frank Stieger sind selbst kreativ. Beide sind ehrenamtlich im soziokulturellen Zentrum "E-Werk" in Oschatz aktiv und organisieren schwerpunktmäßig den Kunst- und Kreativmarkt. Foto: E-Werk

Im Rückblick, was waren für Sie persönlich ganz besondere Highlights?

INGE STIEGER: Die Brennnesselpizza zum Frühjahrskreativmarkt 2018 war ein echtes Highlight. Auch die großen Massen an Kräpplchenteig bleiben uns im Gedächtnis. Oder auch die Weihnachtsgans Auguste im November 2018. Das war unser erstes eigenes Kindertheaterstück der ganz Kleinen. Es war wirklich lustig, dass die Weihnachtsgans Auguste vor lauter Menschen einfach nicht aus ihrem Korb herauskommen wollte.

Wie ist der Stand der Vorbereitung auf den bevorstehenden Kunst- und Kreativmarkt?

FRANK STIEGER: Alle Händler sind mittlerweile bestätigt, die Mitmachaktionen mit sehr vielen ehrenamtlichen Helfern stehen fest. Derzeit laufen die

Feinabstimmungen und die Theatergruppe probt mit der Musikschule auf Hochtoren.

Wird auf den letzten Metern womöglich weitere Unterstützung benötigt? Wenn ja, wie kann man sich noch einbringen?

FRANK STIEGER: So ein Markt ist nur mit sehr viel ehrenamtlicher Hilfe zu bewältigen. Neben den fünf Mitarbeitern helfen etwa 15 Jugendliche aus dem Verein und 15 Senioren, alle ehrenamtlich. Wir sind ganz gut aufgestellt.

Worauf wurde bei der Konzeption des bevorstehenden Marktes besonderer Wert gelegt?

INGE STIEGER: Wir legen immer viel Wert auf Qualität, sei es beim Essen, bei der Dekoration oder bei den Mitmachaktionen. Die Händler an den Verkaufständen sind aus der Region und haben die Dinge selbst hergestellt. Bei uns

steht niemand, der Waren erworben hat und weiterverkauft. Außerdem gibt es kulturelle Einlagen, die sonst nirgends zu sehen sind, wie die Aufführung der haus-eigenen Kindertheatergruppe „Energiewirbel“. Das ist eine 20-köpfige Gruppe Vier- bis Neunjähriger unterschiedlicher Herkunft. Das Stück „Der Freundesammler“ ist eine Eigeninszenierung der Kinder nach dem Vorbild des Kinderbuches „Timoleon der Freundesammler“. Wir freuen uns, dass dies schon das zweite Stück ist, das musikalisch von der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ begleitet wird. Die Musik kommt also nicht vom Band, sondern wird live vor Ort von Jugendlichen der Musikschule eingespielt.

Wie viele Stände wird es geben und welche Partner hat sich das E-Werk für ein zünftiges Markttreiben mit ins Boot geholt?

FRANK STIEGER: Derzeit gibt es Zusagen von zwölf Händlern und vier Mitmachaktionen. Die Mitmachaktionen bieten wir aus unseren Gruppen heraus an. So lädt die Töpferei zu jeder vollen Stunde zum Töpfern ein. Außerdem bieten Eltern von Jugendlichen Makramee als kreative Weihnachtsidee an, Gestecke basteln für die Vorweihnachtszeit steht immer hoch im Kurs. Geplant ist derzeit ein Schmiedekurs für Erwachsene, zu dem man sich im Voraus anmelden kann. Er dauert etwa von 13 bis 17 Uhr und richtet sich an Erwachsene. Anmeldungen nehmen wir telefonisch unter 0174 7124027 entgegen. Die Aufführungen der Kindertheatergruppe finden in der Alten Generatorenhalle um 15 und um 17 Uhr statt.

Kreative Geschenkideen stehen hoch im Kurs. Womit kann der Markt diesmal aufwarten?

INGE STIEGER: Da wollen wir nicht zu viel verraten. Es sind sehr vielfältige Dinge dabei.

Großen Anklang fanden stets die Mitmachangebote. Woran können sich Groß und Klein diesmal beteiligen?

FRANK STIEGER: Weil Weihnachten auch ganz viel Heimlichkeit ist, wollen wir auch hier nicht alles im Voraus verraten.

Welche künstlerischen Darbietungen „umrahmen“ das Markttreiben?

INGE STIEGER: Es wird zum Markt selbst ein paar musikalische Einlagen geben. Das große kulturelle Highlight wird die Aufführung des Theaterstückes „Der Freundesammler“ um 15 und 17 Uhr sein.

Worauf freuen Sie sich ganz besonders?

INGE UND FRANK STIEGER: Auf viele interessierte Besucher **GESPRÄCH: HEIKO BETAT**

Wollen Sie eine gewerbliche Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Romy Hofmann,
Tel. 03435 976861
E-Mail: r.hofmann@leipzig-media.de

Karina Kirchhöfer,
Tel. 0175 9361128
E-Mail: k.kirchoefer@leipzig-media.de

Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR · HEIZUNG · SOLAR · WARTUNG

Teichweg 1 · 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82 · Funk 0177 / 400 4605
Meisterbetrieb-junker@web.de

Tel. 034324/21249 · www.herzog.portas.de

Clever renovieren statt ersetzen!

Türen Haustüren Küchen Treppen Fenster Decken

Jeden Freitag von 10-16 Uhr **Wo? Studio in Oschatz-Lonnenwitz!** Ullersweg 1 (direkt an der B6-neben Jysk)

Über 30 Jahre für Sie da. Tischlerei Joachim Herzog GmbH
04749 Jahnatal/OT Rittnitz, Lindenstr. 9
rhaferkorn-portas@t-online.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
IHR REGIONALER HANDWERKSBEREIT VOR ORT!

AUTOHAUS HIRTH

Telefon: 034362 / 40 30
Mügelner Straße 2 · 04769 Mügeln
www.autohausirth.de

KLEINE ZINSEN, GROSSER FAHRSPASS

JETZT 1,99 % für junge Gebrauchte*

* Aktionszins für ausgewählte junge Gebrauchtwagen von Volkswagen, gültig bis maximal 30.11.2023. Finanzierungsbeispiel für einen jungen Gebrauchtwagen: VW Golf VIII (96 kW, Benzin), SG, EZ 02/22, 13.634 km, Climatronic, Standheizung, Navigation u.v.m., Angebotspreis: 25.233,19 €, monatliche Rate: 172,12 € bei Zinssatz effektiv: 1,99%, Sollzins (gebunden): 1,97%, Laufzeit: 48 Monate (48 Monatsraten), Anzahlung: 2.523,32 €, Restwert bei 10.000 km/Jahr: 15.983,22 €, Nettokreditbetrag: 22.709,87 €, Darlehenssumme: 24.244,98 €. Abb. zeigt KI-generiertes Fahrzeug.

Plötzlicher Herztod: Diese Warnzeichen sollten Sie kennen

Allein in Deutschland erleiden rund 65.000 Menschen einen plötzlichen Herztod – 60.000 von ihnen überleben das nicht. Warum sterben plötzlich Menschen, die sich noch vor 24 Stunden gesund gefühlt haben?

Der plötzliche Herztod zählt zu den weltweit häufigsten Todesursachen. Hierunter fallen auch unerwartete Todesfälle kardialer Ursachen – unabhängig davon, ob vorher eine Herzerkrankung bekannt war.

Ursachen für den plötzlichen Herztod

Gerät das Herz urplötzlich aus dem Takt – zuckt oder flimmert mit einer hohen Frequenz, ohne Blut durch den Körper zu transportieren – kommt es binnen weniger Sekunden zum Kreislaufkollaps. Neben dem sogenannten Kammerflimmern liegt dem plötzlichen Herztod häufig auch eine langjährige koronare Herzkrankheit, kurz KHK genannt, zugrunde. Schätzungsweise rund sechs Millionen Menschen in Deutschland tragen die Diagnose „KHK“, die wiederum durch Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen (hohes Cholesterin) und Zigarettenrauchen begünstigt wird. Aber auch andere Herzleiden sowie eine genetische Veranlagung gehen mit einem hohen Risiko für plötzlichen Herztod einher.

Ein plötzlicher Herztod ist ein medizinischer Notfall

Erleidet jemand einen plötzlichen Herztod, so ist eine sofortige Reaktion erforderlich! Der

erste Schritt besteht darin, den Notruf zu wählen, um professionelle medizinische Hilfe anzufordern. Gleichzeitig sollte versucht werden den Betroffenen wiederzubeleben, indem mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung (Kardio-pulmonale Reanimation) begonnen wird: „Drücken Sie auf die Mitte der Brust des Betroffenen in einem regelmäßigen Rhythmus und Beatmen durch Mund-zu-Mund-Beatmung oder Mund-zu-Nase-Beatmung.“



Auch wenn nicht jeder plötzliche Herztod überlebt werden kann, verbessert jedoch eine schnelle Reaktion und die Reanimation die Chancen des Patienten deutlich. Es ist auch wichtig, dass Menschen, die ein erhöhtes Risiko aufweisen, entsprechende prophylaktische Maßnahmen ergreifen.

Die Kardiologische Abteilung der Internistischen Klinik am Klinikum Döbeln bietet für Patienten mit Herz-Kreislaufproblemen ein umfangreiches

Wichtige Strategien zur plötzlichen Herztod-Prophylaxe:

1. Lebensstiländerungen: Eine gesunde Lebensweise kann das Risiko eines plötzlichen Herztods erheblich verringern. Dazu gehören regelmäßige körperliche Aktivität, eine ausgewogene Ernährung, der Verzicht auf Rauchen und der moderate Konsum von Alkohol.
2. Screening: Hier könnte es notwendig sein, bestimmte medizinische Tests oder Untersuchungen erneut durchzuführen, um den Gesundheitszustand einer Person zu überwachen oder zu therapieren.
3. Medikamente: In einigen Fällen können Medikamente verschrieben werden, um bestimmte Risikofaktoren für einen plötzlichen Herztod zu behandeln. Dazu gehören Bluthochdruck, Diabetes oder hohe Cholesterinwerte.
4. Stressmanagement: Finden Sie Wege, um Stress abzubauen, wie zum Beispiel durch Entspannungstechniken, regelmäßige Pausen oder Hobbys.
5. Implantierbarer Defibrillator (ICD): Menschen, die ein hohes Risiko für einen plötzlichen Herztod haben, können von einem ICD profitieren. Dieses Gerät überwacht den Herzrhythmus und kann bei Bedarf einen elektrischen Schock abgeben, um lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen zu beenden.

Spektrum von nicht invasiver kardiologischer Diagnostik (Herz-Ultraschall, Belastungs- und Stress-Echokardiographie, Herzrhythmusstör-

gen- und Synkopen-Diagnostik) sowie invasiver Diagnostik und Therapie (Herzkatheteruntersuchung). Insbesondere Patienten ab 65 Jahren oder familiär vorbelastete Patienten sollten sich regelmäßig kardiologisch untersuchen lassen. Gern ist auch unser MVZ für Sie da: Vereinbaren Sie unter 03431/679521 einen Termin beim Internisten.

Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie aktuell auch unter www.herzstiftung.de/herzwochen.



Benedict Danzewitz, MBA
Chefarzt der kardiologischen Abteilung der Internistischen Klinik
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Notfallmedizin, Interventionelle Kardiologie
DGK, Hypertensiologie e. V. DHL®



Gemeinsam für Ihre Gesundheit Willkommen im Klinikum Döbeln:

Wir bieten Ihnen exzellente medizinische Versorgung in jeder unserer Fachabteilungen. Unsere Ärztinnen und Ärzte sowie unser gesamtes medizinisches Personal sind Tag und Nacht für Ihre Gesundheit da.

- | | |
|--|---------------------|
| Chirurgische Klinik | Tel.: 03431 722 101 |
| Internistische Klinik | Tel.: 03431 722 161 |
| Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie | Tel.: 03431 722 121 |
| Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin | Tel.: 03431 722 101 |
| Weitere Abteilungen: | |
| Radiologie | Tel.: 03431 722 186 |
| Labor | Tel.: 03431 722 190 |
| Physiotherapie | Tel.: 03431 722 241 |
| Notfallaufnahme | Tel.: 03431 722 136 |
| Gynäkologische Belegabteilung | Tel.: 03431 6081525 |
| Urologische Belegabteilung | Tel.: 03431 711 844 |

- Medizinische Versorgungszentren**
- MVZ am Klinikum Döbeln mit Praxen in Döbeln, Leisnig, Hartha, Nossen und Roßwein
 - MVZ Wurzen am Klinikum Döbeln mit Praxen in Hainichen und Leipzig
 - MVZ Nossen am Klinikum Döbeln mit Praxen in Waldheim, Dresden und Meißen
 - MVZ Riesa am Klinikum Döbeln

Sörmitzer Str. 10 | 04720 Döbeln
Tel. 03431 / 722 0 | Fax. 03431 / 722 250
info@klinikum-doebeln.de
www.klinikum-doebeln.de

In stillem Gedenken



Und nun? Die Momente nach dem Tod eines geliebten Menschen

Wie verhalte ich mich richtig? Gibt es „**RICHTIG**“ überhaupt?

Ein letztes Mal die Hand halten: Nach dem Tod eines geliebten Menschen haben einige Angehörige das Bedürfnis danach, für andere ist das unvorstellbar.

Foto: Mascha Brichta/dpa-tmn

Wenn alte oder sehr kranke Menschen sterben, ist das meist absehbar. Der Moment, in dem es passiert, überfordert Angehörige dennoch.

Momenten nach dem Tod verhalten, das ist vielfältig. Und das darf auch so sein, erklärt die Trauerfachfrau.

sche Fragen durch den Kopf schießen: Wen muss ich benachrichtigen, habe ich einen Bestatter, wer macht die Beerdigung, wer versorgt mich jetzt finanziell?

Früher waren die Menschen mehr in kirchliche Bezüge eingebunden. Da kam der Pfarrer und es gab Rituale, die man auch braucht, um die Situation zu meistern. Stirbt jemand zum Beispiel auf einer Palliativstation oder in einem Hospiz, können Angehörige in vieles mitbezogen werden.



Karin Scheer leitet die Hospizarbeit im Uniklinikum Essen und ist Vorstandsmitglied im Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verband.

Foto: Uniklinikum Essen/dpa-tmn

„Die wenigsten Menschen sterben zu Hause“, sagt Karin Scheer. Sie leitet die Hospizarbeit im Uniklinikum Essen und ist Vorstandsmitglied im Deutschen Hospiz- und Palliativverband. So sterben viele alte Menschen im Krankenhaus oder im Heim.

Frage: Was ist das für ein Spektrum an Gefühlen in diesen Momenten nach dem Tod eines Angehörigen?

Karin Scheer: Wenn man dabei ist, wie ein geliebter Mensch aufhört zu atmen, ist das wie ein Schock. Ganz normal ist das Gefühl, nicht mehr zu wissen, wo oben und unten ist, ganz aufgeregt zu sein. Man ist sozusagen „out of order“ und in einer Unruhe, bekommt auch Ängste. Es können einem ganz viele prakti-

sche Fragen durch den Kopf schießen: Wen muss ich benachrichtigen, habe ich einen Bestatter, wer macht die Beerdigung, wer versorgt mich jetzt finanziell? Es ist ein Moment, in dem die Gefühle von links nach rechts und oben nach unten rasen. Gleichzeitig gerät man in eine Art Starre, in der man gar nicht klar denken kann. Dann ist es gut, wenn man sich vielleicht vorher schon über einiges Gedanken gemacht hat, sich auch manches aufgeschrieben hat, was zu tun ist, weiß, wen man jetzt anrufen kann.

Man kann zum Beispiel die Haare des oder der Verstorbenen kämmen, das Gebiss einsetzen, ihn oder sie waschen, den Raum schön herrichten, gegebenenfalls einen Bibelvers aufstellen, den der- oder diejenige immer gerne mochte. Entscheidend ist natürlich auch, ob es einen bestimmten kulturellen oder religiösen Hintergrund gibt.

re sagen: „Ich halte das nicht mehr aus.“ Beides ist in Ordnung. Es ist wichtig, das zu tun, was für einen selbst richtig ist, egal, wie die Umwelt das vielleicht findet.

Was ist denn in so einem Fall erstmal zu tun?

Ist ein Mensch eines natürlichen Todes zu Hause gestorben, braucht man keine Polizei. Man ruft den Hausarzt an, der kommt und die Todesbescheinigung ausstellt. Das kann man, muss man aber nicht sofort tun. Der Tod muss innerhalb von 36 Stunden bescheinigt werden, auch der Bestatter sollte innerhalb dieser Zeit angerufen werden. Ist aber jemand zum Beispiel in der Nacht gestorben, würde ich ja direkt noch gar keinen erreichen.

Aber all das ist sehr individuell. Jeder und jede muss schauen, was er oder sie möchte. Manche Angehörigen wollen dabei sein in diesen Momenten, andere schaffen das emotional gar nicht. Man kann sogar noch dann, wenn der Leichnam schon beim Bestatter war, darum bitten, Abschied zu nehmen, indem man den Sarg noch einmal öffnet. Auch eine Aufbahrung zu Hause ist meist in den ersten 36 Stunden nach dem Tod noch möglich.

Kann ich mich auf so einen Moment vorbereiten?

Durch so eine Situation, dass ein geliebter Mensch stirbt, muss niemand alleine durch. Sprechen Sie Ihren Hausarzt an, der im Gespräch vorbereiten und unterstützen kann und Ihnen zum Beispiel einen ambulanten Hospizdienst empfehlen kann. Dort können Sie jederzeit anrufen und nachfragen. Auch auf der Webseite des Hospiz- und Palliativverbandes (www.dhpv.de) finden Sie Informationen und Hospizdienste bei Ihnen vor Ort.

Vielleicht möchte ich aber jemanden aus der Nachbarschaft oder der Verwandtschaft anrufen, damit ich nicht alleine bin. Da muss jeder für sich wissen: Was halte ich aus? Manche Angehörigen bekommen das Zittern oder ihr Blutdruck sinkt oder sie werden unruhig – das ist ganz individuell. Stirbt jemand nicht zu Hause, sondern in einem Heim oder Hospiz, ist jemand da, der sich auskennt und helfen kann.

Ist im Grunde erlaubt, wonach ich mich fühle, wenn jemand gestorben ist?

Es ist alles möglich, entscheidend ist, was ich möchte und kann. Manche bleiben die Nacht noch im selben Zimmer mit dem Partner, verabschieden sich mit einem Kuss. Andere brauchen erst einmal einen Moment Ruhe für sich, um überhaupt zu überlegen, was genau sie jetzt wollen. Für die einen ist es gut, in einer Umarmung noch in großer Nähe zu sein, ande-

Der Sterbeprozess beginnt dann, wenn es eine entsprechende Diagnose vom Arzt gibt. Kümmern Sie sich daher rechtzeitig, denn es geht nicht nur um den Moment des Sterbens, wesentlich ist die Betreuung vorher und danach. **DPA**

Welche Rituale können in der Zeit direkt nach dem Tod eines Angehörigen helfen?

Bestattungshaus Katscher GmbH

Wir beraten Sie sachkundig durch langjährige Erfahrung und vor allem liebevoll und mit viel Herz.

In den schwersten Stunden sind wir für Sie da.

Rufen Sie uns einfach an, damit wir ganz individuell, nach Ihren Wünschen, gern auch in heimischer Atmosphäre, einen Gesprächstermin vereinbaren können.

03 43 62 / 44 258

Ernst-Thälmann-Str. 13
04769 Mügeln



Ihre Ansprechpartnerin
Iris Katscher

Oschatz. Frage: Sagen Sie uns Herr Romanowski, wenn Sie zu den stillen Feiertagen mit dem Slogan „Ihr Licht in der Dunkelheit“ werben, was möchten Sie dem Leser mit dieser Aussage mitteilen?

Reiner Romanowski, Täublein Bestattungen: Die Kerze ist seit jeher das Symbol für Licht und Hoffnung in der Dunkelheit. Im Falle der Trauer sollte diese dem Verstorbenen den Weg in die Ewigkeit erhellen.



BESTATTUNGSHAUS TÄUBLEIN

Ihr Licht in der Dunkelheit



BERATUNG & TRAUERHILFE

Dresdener Str. 6, 04758 Oschatz I oder als Hausbesuch

Jederzeit Tel.: 0 34 35 / 9 82 98 10

www.bestatter-oschatz.de

Frage: Ist es nicht so, dass beim Verlust eines Menschen erstmal die Dunkelheit alles überlagert?

Täublein Bestattungen: Das ist richtig. Umso mehr möchten wir den Menschen in schwierigen persönlichen Umständen helfen und mit Mitgefühl und professioneller Unterstützung auffangen in ihrem Verlust. Wir sehen unsere Rolle und Ver-

pflichtung ihnen als Trauerhelfer, durch Respekt und echte Empathie in ihren Trauerprozessen beizustehen und ihnen einen Ort der Unterstützung und des Trostes zu bieten.

Kontakt, jederzeit:
Tel.: 0159 060 33 542
Bestattungshaus Täublein
Dresdener Str. 6 oder als Hausbesuch, 04758 Oschatz

Ein schwerer Gang braucht starken Halt

Trauerhilfe Wünsche sorgt für Halt und persönliche Betreuung im Trauerfall



Trauerhilfe Wünsche: Im Bild von links: Erik Oschatz, Matthias Seydewitz, Norman Wünsche, Theo Wünsche, Torsten Stawitzke und Sebastian Baumann gehören zum Unternehmen.

Fotos: Trauerhilfe Wünsche

Oschatz Würde, Traditionen, fast 30 Jahre Erfahrungen. Diese drei Attribute kann man der Trauerhilfe Wünsche, ohne zu zögern, zuordnen. Denn wie in keinem anderen Gewerk geht es im Bestattungshandwerk um Menschlichkeit und Vertrauen. Der Geschäftsführer Norman Wünsche weiß: „Wenn die Familie einen nahestehenden Menschen verliert, scheint alles um einen zusammenzubrechen. Wir möchten und können dann Halt geben. Wir kümmern uns um Formalitäten, geben Hilfestellung und begleiten die Familien bis zur Beisetzung und darüber hinaus.“ Den umfang-

reichen Weg von all den wichtigen Dokumenten über die Auswahl der verschiedenen Bestattungsarten bis hin zur Auswahl passender Trauerkarten und Traueranzeigen für die Zeitung kann man auch sehr übersichtlich auf der Homepage der Trauerhilfe Wünsche nachvollziehen. Die Homepage beinhaltet auch ein Gedenkportal, in dem Termine für Trauerfeiern, stets aktualisiert, bekanntgegeben werden. Die Trauerfeier für ein verstorbenes Familienmitglied ist ein würdevoller Akt zur Erinnerung an den Verstorbenen. Die Trauerhilfe hilft bei der Organisation, spricht den gewünschten Termin mit dem für die jeweilige Gemeinde zuständigen Pfarrer ab. Bei weltlichen Trauerfeiern stehen Ihnen Trauerredner zur Seite. Herr Wünsche, Herr Seydewitz und auch andere Trauerredner, die auf viele Jahre Erfahrung zurückblicken können. Auch kann die Familie selbst

die Trauerfeier und die Ansprache gestalten. Auf den Friedhöfen hat sich in den letzten Jahren viel verändert. Die Trauerhilfe Wünsche kommt der gestiegenen Nachfrage pflegeleichter Grabstellen nach. Neben den teils anonymen Urnengemeinschaftsanlagen (siehe Foto) hat Herr Wünsche mit seinen Mitarbeitern sehr schöne Grabanlagen mit Stelen (siehe Foto) vorbereitet. Aber auch bei der Umsetzung vieler anderer Bestattungsformen wie See- oder Friedwaldbestattung weiß die Trauerhilfe Rat. Rat, den viele Menschen aus der Region in Anspruch nehmen. Für das entgegengebrachte Vertrauen ist der Oschatzer Norman Wünsche mit seinen Mitarbeitern sehr dankbar. „Den Besuch einer Trauerfeier haben die meisten Menschen schon erlebt. Umso wichtiger ist es zu wissen, dass man mit Menschen zusam-

menarbeitet, die man kennt, die in Oschatz leben und arbeiten, denen es wichtig ist, das Persönliche, das Individuelle des Verstorbenen und der Familie aufzugreifen und wiederzugeben“, stellt Norman Wünsche abschließend fest. Seit vielen Jahren gestaltet die Trauerhilfe Wünsche gemeinsam mit der evangelischen Kirchgemeinde Oschatz anlässlich des Totensonntages eine Stunde der Andacht. Bedingt durch die Pandemie war diese Veranstaltung in den letzten Jahren leider nicht möglich. In diesem Jahr aber, wird die Feierstunde wieder durchgeführt. Am Sonntag dem 26. November, um 14.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, sich bei Orgel, Trompeten, Klavier und Violinspiel an die Verstorbenen ihrer Familie zu erinnern. Im Anschluss der Veranstaltung können Sie die Gräber auf dem Friedhöfen besuchen. **PR**

Trauerhilfe Wünsche GmbH

IN DER TRAUER BRAUCHT MAN HILFE.
FÜR EIN WÜRDEVOLLES GEDENKEN.

- Wir unterstützen Sie bei der Erledigung aller Behördengänge.
- Gestaltung von kirchlichen und weltlichen Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung und Vermittlung von Trauerdruck, Zeitungsanzeigen, Kränzen und Blumengebinden sowie Grabsteinen
- Grabpflege

Wir stellen Ihnen zur Verfügung:

- unseren Andachtsraum für Trauerfeiern und Abschiednahme
- einen Gesellschaftsraum für die Bewirtung Ihrer Familie nach der Trauerfeier

Oschatz, Riesaer Str. 4
Tag & Nacht Telefon 03435 921852



Gräberfeld mit Stelen.



Neu gestaltete Urnengemeinschaftsanlage.

In stillem Gedenken

Bestattungskosten: So lässt sich finanziell vorsorgen

FRÜHZEITIGER AUSTAUSCH mit den Angehörigen zum Thema ist sinnvoll

Gut 6000 bis 7000 Euro – so viel kann eine Bestattung in Deutschland laut Aeternitas, einer Verbraucherinitiative für Bestattungskultur, kosten. Nicht gerade ein Pappenstiel. Doch viele Menschen unterschätzen die Kosten, stellt Klaus Morgenstern vom Deutschen Institut für Altersvorsorge fest.

Umso sinnvoller kann es sein, sich frühzeitig mit Angehörigen zum Thema auszutauschen. So ist zum einen klar, wie die Wünsche und Vorstellungen eines Menschen aussehen. Zum anderen, woher das Geld für Beisetzung, Grabmal, Friedhofsgebühren und Co. kommt.

Die Erstellung eines Testaments kann ein guter Anlass sein, um mit den Angehörigen ins Gespräch zu kommen. Es ist einfach nur dort niederzuschreiben, ist hingegen keine gute Idee. Denn Aeternitas weist darauf hin, dass eine Testamentsöffnung in der Regel erst deutlich nach der Bestattung erfolgt. Angehörige fischen bis dahin ansonsten im Trüben.

Was aber sind nun die Möglichkeiten, um die Beisetzung zu finanzieren? Wir zeigen es Ihnen:

1. GENÜGEND NACHLASS VERMACHEN

Wer im Alter genügend Geld auf der hohen Kante hat, kann darauf vertrauen, dass es den Hinterbliebenen nicht daran mangelt, die Beerdigung zu finanzieren. Immerhin fällt der Nachlass in aller Regel an die Menschen, die für Organisation und Kosten



Teurer Abschied: Auch ohne Sonderwünsche können Bestattungen ins Geld gehen.

Foto (Archiv): Dieter Menne/dpa/dpa-mag

aufkommen. Morgenstern rät aber dazu, im Testament eine entsprechende Regelung für die Finanzierung der Bestattung zu treffen. So kann bei einer Erbengemeinschaft möglicher Streit verhindert werden.

Ein großer Nachteil an dieser Variante laut Aeternitas: Selbst der Erbeiter, der für die Bestattung vorgesehen ist, wird frühestens einige Wochen nach der Beisetzung und der Testamentsöffnung an die Erben ausgezahlt. Die Kosten fallen aber deutlich früher an und müssen daher vorgestreckt werden.

2. TREUHANDKONTO ANLEGEN

Wer verhindern will, dass die Erben in Vorleistung gehen müssen, kann auch mit einem so-

genannten Treuhandkonto vorsorgen. Dazu vertrauen Menschen Dritten schon zu Lebzeiten einen gewissen Geldbetrag an, der zweckgebunden ist und daher einzig und alleine für die Bestattungskosten verwendet werden kann. „Meist wird ein Treuhandkonto im Rahmen eines Bestattungsvorsorgevertrages eingerichtet“, sagt Morgenstern. Darin können zum Beispiel auch Vorgaben zur Beerdigung festgehalten werden.

Der Bestattungsvorsorgevertrag wird mit einem Bestattungshaus geschlossen. Das Treuhandkonto mit der notwendigen Gesamtsumme sollte laut Aeternitas aber unbedingt von einer Treuhandstelle verwaltet werden. Das sind Morgenstern zufolge etwa Anwälte oder Steuerberater. So wird das Risiko ausgeschlossen, dass das Geld bei Geschäftsaufgabe oder Insolvenz eines Bestattungsunternehmens weg ist. Im Bestattungsfall wird das Geld auf dem Treuhandkonto freigegeben und an das Bestattungshaus ausgezahlt.

Der Vorteil dieser Variante: Sie ist sicher, die Hinterbliebenen müssen nicht in Vorleistung gehen und können die Wünsche des Verstorbenen nicht verfehlen. Der Nachteil: Die Dienstleistung des Treuhandverwalters muss vergütet werden.

3. ABSCHLUSS EINER STERBEGELDVERSICHERUNG

Wer nur wenig Geld zur Verfügung hat, kann auch über den Abschluss einer Sterbegeldversicherung nachdenken. Eine solche

Police, die zu relativ geringen Beiträgen zu haben ist, zahlt im Sterbefall einen festgelegten Betrag an die im Versicherungsvertrag benannte Person aus. Das ist im Regelfall diejenige, die auch die Bestattung organisiert und bezahlen soll. Dabei gilt: Je später die Versicherung abgeschlossen wird, desto teurer wird der Beitrag.

Der Nachteil: Der volle Versicherungsschutz besteht laut Aeternitas oft erst ein oder zwei Jahre nach Abschluss der Police. Peter Griebel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg weist außerdem darauf hin, dass es deutlich größere Risiken mit sehr viel höherem Schadenspotenzial gibt. Wer ohnehin wenig Geld zur Verfügung hat, sollte also besser in Privathaftpflicht-, Wohngebäude- oder Hausratversicherung investieren. Erst wenn nach Absicherung der gewichtigeren Risiken noch Geld übrig ist, sollte man über den Abschluss einer Sterbegeldversicherung nachdenken.

4. ABSCHLUSS EINER RISIKOLEBENSVERSICHERUNG

Statt der Sterbegeldversicherung könne man sich auch überlegen, eine Risikolebensversicherung abzuschließen, sagt Verbraucherschützer Griebel. Eine solche Police sichert Hinterbliebene für den eigenen Todesfall finanziell ab. Tritt der Versicherungsfall mit dem Tod ein, erhalten Hinterbliebene den vereinbarten Betrag. In jungen Jahren sind die Beiträge dafür Aeternitas zufolge oft günstig, im Alter steigen sie an.

Nachteil: Ein Abschluss ist oft nur bis zum Alter von 65 Jahren möglich. Außerdem hat diese Versicherung laut Griebel meist eine zeitliche Begrenzung. Mit beispielsweise 70, 80 oder 85 Jahren verliert man dann den Schutz, das eingezahlte Geld ist ebenfalls weg - aufgebracht für den bis dahin erhaltenen Versicherungsschutz.

5. RENTENZAHLUNG

Bei Verstorbenen, die bereits eine Rente erhalten haben und einen Ehepartner hinterlassen, läuft die Rentenzahlung nach dem Tod noch drei Monate weiter. Darauf weist Peter Griebel hin. Wird das Geld nicht für andere Zwecke wie etwa Mietzahlungen benötigt, kann es unter Umständen für die Bestattung dienen. Übrigens: Auf Antrag können die drei Renten sogar als Vorschuss, also in einer Summe, ausgezahlt werden. Der Antrag ist innerhalb eines Monats nach Eintritt des Todes beim Renten Service der Deutschen Post zu stellen.

6. AUF DIE HINTERBLIEBENEN VERTRAUEN

Menschen mit geringen Einnahmen, die keine Möglichkeit haben, selbst Vorsorge zu treffen, bleibt nichts anderes übrig, als auf die finanziellen Möglichkeiten ihrer Angehörigen zu vertrauen. Unter Umständen können diese schon zu Lebzeiten für die Beiträge einer Sterbegeldversicherung aufkommen oder anderweitig finanzielle Unterstützung leisten, gibt Griebel zu bedenken.



Traueranzeigen

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort.

Wir müssen Abschied nehmen von unserem

Matthias Schreiber

geb. am 25. Mai 1956 verst. am 07. November 2023

In stiller Trauer:

**seine Mutter Sigrid
seine Brüder Harald und René mit Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 29.11.2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Altmügeln statt.

Mügeln, im November 2023

Bestattungshaus Katscher

Trauerdanksagungen

DANKSAGUNG

Fleiß, Liebe und Sorge um die Deinen haben Dein Leben bestimmt – hab' vielen Dank.

Tief bewegt von der großen Anteilnahme sowie das letzte ehrende Geleit zum Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Roswita Lichtenberger

ist es uns ein Herzensbedürfnis auf diesem Wege allen ganz herzlich zu danken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Drexler für die liebevolle Betreuung und Herrn Pfarrer Jochem für die tröstenden Worte in der Abschiedsstunde.

In dankbarer Erinnerung
Ihr Sohn Andreas und Familie

Borna, im November 2023

Trauerhilfe Wünsche

Alles aus einer Hand – von der Vorsorge über Bestattung bis zur Grabpflege!

Den geliebten Menschen in achtsame Hände geben ...

Über den Tod zu sprechen, fällt nicht leicht. Trotzdem muss es Menschen geben, die helfen, wenn jemand diese Welt verlässt. Menschen, die Ihnen unter die Arme greifen, damit der schwere Gang etwas leichter fällt. Beerdigung, Bestattung, Tod und Trauer: Diese Themen sind für Viele unnahbar. Und doch ist es Teil unseres Lebens. Mit Ihnen gemeinsam holen wir den Abschied, die Beerdigung und die Bestattung von einem lieben Menschen in den natürlichen Lauf des Lebens zurück. Jeder Mensch, jeder verstorbene Mensch, war in seiner Persönlichkeit einzigartig und vielleicht vielseitig interessiert. Wir möchten diese Eigenschaften in der Gestaltung aufnehmen und zwar mit den letzten Worten durch unsere Trauerredner. Dies gelingt uns mit einer besonderen Empathie gegenüber jedem Verstorbenen: mit dem Suchen nach dem richtigen Weg für alle Hinterbliebenen. Wir, die Schüttig's, stehen für liebevolle, traditionelle, moderne und bezahlbare Bestattungskultur. Unsere

Erfahrungen haben wir seit 1990 gesammelt, waren und sind immer offen für Neues. Die Frage: „Wie hätte sich der Verstorbene seine Trauerfeier gewünscht?“, nehmen wir ernst. Diese Frage beachten wir auch schon aufmerksam bei einer Vorsorge. Uns ist wichtig, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen: dass Sie durch unsere persönliche Betreuung Halt, Trost und einen empathischen sowie kompetenten Begleiter finden. Der Abschied, das Gedenken an das Leben darf etwas Besonderes sein. An 365 Tagen im Jahr sind wir rund um die Uhr für Sie da. Schauen Sie auf unsere Homepage, die ausführlich Ihre Fragen beantwortet oder Sie fragen uns ganz persönlich.

Was ist bei uns aus einer Hand?

Abschied nehmen in unseren eigenen Räumlichkeiten der Ruhe und des Friedens; Erledigungen aller Behördengänge; Gestaltung von kirchlichen oder weltlichen Trauerfeiern; Trauer-Anzeigen und Trauer-Druck; Grabpflege; Vorsorgesgespräche; Blu-



men- und Kranzgebilde; unser Gedenkportal (Bekanntgabe der Trauerfeier und das Anzünden einer Kerze); musikalische Begleitung zur Trauerfeier oder am Grab.

Unsere Gemeinschaftsgrabanlagen erleichtern die Trauerbewältigung und stehen für Gedenken an Ihre Verstorbenen: Sie ist eine Oase der Ruhe und Stätte der Begegnung. Wir geben Ihnen Anre-

und durch uns liebevoll gestaltet werden. Für die Angehörigen wird Vieles erleichtert, denn sie haben keinen Aufwand, sondern stattdessen dauerhafte und langfristige Sicherheit. **Unsere gärtnergepflegten Gemeinschaftsanlagen auf dem Oschatzer Friedhof** sind für Einzelpersonen und Ehepaare mit eigenem Grabstein möglich. **Beispiel für Kosten einer Grab-**



Gemeinschaftsgrabanlage aus Gärtnernhand

pflege zur Grabpflanzung und begleiten Sie die passende Grabstelle zu finden. Die letzte Ehre erweisen Sie, indem Sie die Ruhestätte in einem stimmungsvollen Umfeld wissen. Wir möchten Ihnen zeitgemäße Bestattungsmöglichkeiten bieten, Grabstätten, die dezent mit einer kleinen Landschaft verschmelzen

pflege: 20 Jahre schon ab 1.256,00 € (5,23 € pro Monat) zzgl. Friedhofsunterhaltungsgebühr, mit namentlicher Nennung in unserer **Grabanlage in Oschatz** Ein amüsantes Gespräch, ein Schatz bei einer guten Tasse Kaffee: Es ist ein gutes Gefühl, wenn das letzte Kapitel in unserem Leben geregelt ist.

keit würdig. Tabus sind somit bei einer Trauerfeier gewünscht, weil wir ein letztes Mal die Chance haben, dem Verstorbenen etwas mitzugeben, nämlich das, was er gewollt oder gemocht hatte. Ein ganzes Leben findet Platz in einer Trauerrede. Meine Begleitung der Trauer umfasst so viel mehr, wie beispielsweise das Trost spenden für die Hinterbliebenen und ihnen Hoffnung, Mut und Kraft zu geben, die scheinbar verloren gegangen ist. Doch nur scheinbar...



Ines Wirth und Heinz Richter – erfahrene Trauerredner

Bei Schüttig's sind die Trauerredner Ines Wirth und Heinz Richter Partner für die richtigen Worte. Sie möchten näheres zum Thema Bestattungsvorsorge und Grabpflege

erfahren? Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie persönlich und unverbindlich.

Tag der offenen Tür am 25.11.2023

Am Samstag, den 25. November 2023, lädt das Bestattungshaus Schüttig in Luppaa herzlich zum Tag der offenen Tür von 14:00 bis 17:00 Uhr ein. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können an diesem Tag einmal hinter die Kulissen eines Bestattungsunternehmens schauen. Sie können sich selbst ein Bild vor Ort von den Abläufen, von den Räumlichkeiten und Möglichkeiten der begleiteten Abschiednahme machen sowie mit uns oder einem Trauerredner ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich. Selbstverständlich ist der Eintritt gratis.

**Bestattungshaus Schüttig
Friedrich-Engels-Str. 14 B
04779 Luppaa
Tel.: 034361 685901**

Schüttig Bestattungshaus

Die richtigen Worte zum Abschied von unserer Trauerrednerin Ines Wirth.

Schüttig Bestattungen: Alles aus einer Hand
www.schuettig-bestattungshaus.de 034361 685 901

Friedrich-Engels-Str.14 B · 04779 Luppaa | Lindenstraße 3 · 04774 Dahlen

Schüttig Bestattungshaus

Wenn ich mal nicht mehr da bin ...

... haben wir bei Schüttig's schon alles geregelt.

Schüttig Bestattungen: Alles aus einer Hand
www.schuettig-bestattungshaus.de 034361 685 901

Friedrich-Engels-Str.14 B · 04779 Luppaa | Lindenstraße 3 · 04774 Dahlen

DANKSAGUNG
Wir danken allen, die uns anlässlich des Todes unserer lieben Tante

Rosemarie Hempel
geb. Böcker
* 8. September 1925 † 20. September 2023

Beweise der Wertschätzung und Anteilnahme entgegenbrachten.
In stiller Trauer:
Elfrun Abert mit Familie
Calbitz, im November 2023

HORN BESTATTUNGEN

„Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.“
Albert Schweizer

Im Namen von

Renate Pfütze
geb. Hientzsch

danken wir von Herzen allen, die sich mit uns verbunden fühlen, in Gedanken bei Mama und uns sind und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank für die hilfreiche Unterstützung gilt:
• Hannelore, Birgit & Siegrid, die auf dem langen schweren Weg stets an Mamas und unserer Seite waren
• allen Schwestern, Pflegern und Ärzten der IOI-B am Universitätsklinikum Leipzig
• der Rednerin Anje Heinz, dem Bestattungshaus Domke in Wernsdorf
• dem Blumenpavillon Annett Thiele in Wurzen
• Kerstin Reinicke der Gaststätte „Zum Elefanten“

In stiller Trauer:
Simone Arnold geb. Pfütze & Enrico Pfütze
im Namen aller Angehörigen

„Hinter den Tränen der Trauer,
verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung.“

Müh und Arbeit war dein Leben,
still und fleißig deine Hand
Ruhe hat dir Gott gegeben,
liebe Tante habe Dank.

In liebevoller Erinnerung
nehmen wir Abschied von

Charlotte „Lotte“ Kade
* 22.11.1921
† 01.11.2023

In stiller Gedenken
**Waltraud, Horst, Petra, Dietmar,
Gudrun, Ingrid, Wolfgang und
Brigitte mit Familien**

Oschatz, im November 2023

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung erfolgt im
Familien- und Freundeskreis.

Trauerhilfe Wünsche

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

In stiller Trauer
nehmen wir Abschied von meiner Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Petra Börner
geb. Donner
* 28.06.1939 † 07.11.2023

Wieland Börner
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am 1.12.2023, 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Auf diesem Wege möchte ich mich für die liebevolle
Betreuung meiner Mutter bei dem Team vom
Vitaris-Seniorenheim recht herzlich bedanken.

Trauerhilfe Wünsche

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von meiner Tochter,
Schwester und Tante, Frau

**Katrin
Neuenkirch**
geb. Quade
* 13. November 1964
† 3. November 2023

In stiller Trauer
**Deine Mutti Marianne
Deine Schwestern Renate
und Traudel
Im Namen aller Hinterbliebenen**

Die Beisetzung erfolgt im kleinem Kreise
der Familie auf dem Friedhof in Luppä.

Was man tief
in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht
durch den Tod verlieren.

Bestattungshaus Rauschenbach

Zwischen Ankunft und Abschied ist
uns eine begrenzte Zeit gegeben,
die wir erfüllen können mit Liebe,
aber nicht anhalten und verlängern.

Unvergessen bleibt uns mein lieber Ehemann,
unser guter Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Bernd Friedrich
* 26.08.1944 † 12.11.2023

In stiller Gedenken
**Ehefrau Vera
Tochter Imke mit Familie
Tochter Ev mit Familie**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung erfolgt
im engsten Familienkreis.

Dahlen, im November 2023.

HORN BESTATTUNGEN

Fürchte Dich nicht, denn ich habe Dich erlöst,
ich habe Dich bei deinem Namen gerufen.
Du bist mein.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserem lieben Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Kurt Tiebel
* 22.11.1928 † 12.11.2023

In Dankbarkeit
**Sein Sohn Gerhard mit Marlies
Seine Tochter Birgit mit Dirk
Sein Sohn Jürgen mit Ina
Seine Enkel und Urenkel**

Oschatz, im November 2023

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung erfolgt
im engsten Kreis der Familie.

Trauerhilfe Wünsche

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr
selbst gestalten kann, ist der Weg und Trost für alle.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Elfriede Löchert
geb. Görlich
geb. 01. Mai 1929 gest. 11. November 2023

In stiller Trauer
**Dein Sohn Klaus mit Sieglinde
Dein Sohn Joachim mit Heidrun
Deine Enkel und Urenkel
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 27. November 2023, um
13:00 Uhr auf dem Friedhof in Dahlen statt.

HORN BESTATTUNGEN

Die Vorstellung, dass du jetzt ein Stern am Himmel bist,
der immer für uns leuchtet, ist unser einziger Trost.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen
von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti,
unserer lieben Omi und Uromi, Schwester,
Schwägerin und Tante

Monika Wächtler
geb. 12.08.1953 verst. 13.11.2023

Du fehlst uns
**Dein Klaus
Dein Frank mit Simone
Dein Mike mit Manu
Deine Heike mit Wolfgang
Deine Enkel Madlen mit Frank, Maria, Olivia,
Tobias und Hannah
und Urenkel Luca
im Namen aller Angehörigen**

Die Beerdigung findet am 28.11.2023, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.

Trauerhilfe Wünsche

DANKSAGUNG
Nachdem wir von meinem lieben Ehemann, unserem
lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Wolfgang Jarasch

Abschied genommen haben, gilt unser Dank allen
Verwandten, Bekannten für die erwiesene
Anteilnahme.

Unser ganz besonderer Dank
möchten wir der Tagespflege der Volkssolidarität,
dem Pflegedienst Heerde,
dem Vitaris Seniorenheim,
der Hausgemeinschaft der Str. der Einheit 3,
der Hausarztpraxis Wesseler und der
Trauerhilfe Wünsche entgegen bringen.

In dankbarer Erinnerung
Seine Anita und Kinder

Oschatz, im November 2023

Trauerhilfe Wünsche

Ein großes Herz, dass uns stets Geborgenheit zu geben bereit war, kann nicht sterben.
Es schlägt weiter in unserem Bewusstsein, wenn man nur fest daran glaubt.

Plötzlich und unerwartet verstarb durch einen tragischen Unfall
unser über alles geliebter Sonnenschein

Kathrin.

Ein Teil von ihr wird jedoch immer in unseren Herzen weiterleben.

In stiller Trauer,
**dein Mann André
deine Tochter Helena
deine Mutti Ingeborg
dein Bruder Michael
sowie deine Familie und dein großer Freundeskreis.**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 24.11.2023,
um 14:30 Uhr auf dem Friedhof in Oschatz statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt anschließend im engeren
Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof Lonnwitz.

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh.

Plötzlich und unerwartet und in unendlicher Traurigkeit
müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann,
unserem lieben Vati, lieben Schwiegervater und lieben Opa

Achim Görner
* 16.06.1951 in Oschatz † 08.11.2023 in Oschatz

Du wirst uns unendlich fehlen! In Liebe und tiefer Trauer:

**Deine Ehefrau Bärbel
Dein Sohn Jens mit Natta
Deine Tochter Steffi mit Olaf und
deinen Enkelkindern Paul, Emil und Clara**

Die Trauerfeier findet am Freitag 15.12.2023 um 14.00 Uhr
in der Friedhofskirche Oschatz statt.
Von Blumen- und Kranzzuwendungen bitten wir Abstand
zu nehmen, da die Urnenbeisetzung zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis erfolgt.

Rassegeflügel-Kreisschau auf dem Kirschberg

DAHLENER VEREIN lädt am kommenden Wochenende ein

DAHLEN. Der Rassegeflügelzuchtverein Dahlen und Umgebung lädt am kommenden Wochenende, dem 25. und 26. November, zu seiner jährlichen Ausstellung auf den Kirschberg in Dahlen ein. Am Samstag ist für Besucher von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Der Verein wurde in diesem Jahr mit der Durchführung der Kreisschau des Kreisverbandes Oschatz beauftragt. Diese wird im Gedenken an den im Mai verstorbenen Zuchtfreund Kurt Schneidewind als Gedächtnisschau durchgeführt. Der Kreisverband Oschatz, ein kleiner Ver-

band, hat zurzeit 96 Mitglieder, darunter 86 Erwachsene, zehn Jugendliche und vier Landesehrenmeister. In einer für die Rassegeflügelzucht schwierigen Zeit ist der Verein bemüht, Interessierten einen Einblick in die Arbeit mit den Tieren zu geben. Mit 254 Einzeltieren, einem Stamm und vier Volieren, von Gänsen und Enten, über Hühner und Zwerghühner bis hin zu den Tauben kann eine große Palette an Rassen und verschiedenen Farbschlägen präsentiert werden. Es wird auch wieder eine Präsentation von Exoten zu sehen sein. Vereinschef Lothar Baumert hatte eigentlich



Am 25. und 26. November geben Hühner, Gänse, Tauben und Co. den Ton auf dem Kirschberg-Areal in Dahlen an. Foto: privat

mit einer höheren Teilnahme aus dem Kreisverband gerechnet. So kommen von 31 Ausstellern 21 aus dem durchführenden Verein. „Trotzdem sind wir zufrieden damit“, sagt Baumert. Auch eine Tombola und eine Verkaufsklasse werde es wieder geben. „In diesem Jahr wurde uns wieder eine

Schätzgang zur Verfügung gestellt, also für ein kleines Geld das Gewicht schätzen und einen Weihnachtsbraten nach der Schau mit nach Hause nehmen.“ Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt sein. Alle Interessenten sind herzlich zum Besuch der Kreisschau eingeladen.

Straßenmeistereien für Winterdienst gerüstet

4,2 Tonnen **AUFTAUSALZ** lagern in den Hallen und Trockensilos

LANDKREIS. Schnee und Frost können kommen: Seit Anfang November ist in allen fünf Straßenmeistereien des Landkreises Nordsachsen die Winterdienstbereitschaft hergestellt. Mensch und Material in Torgau, Oschatz, Delitzsch, Eilenburg und Dahlen haben die entsprechenden Kontrollen erfolgreich absolviert und bestanden. Vorausgegangen war

eine umfangreiche Überprüfung und Wartung der kompletten Wintertechnik durch die eigenen Werkstätten. Für einige kleinere Arbeiten wurden zudem externe Spezialfirmen zu Rate gezogen. Auf dem aktuellen Stand sind auch alle Winterdienst-Dokumente wie beispielsweise Schicht- und Tourenpläne, Karten, Meldeformulare sowie die Betriebsmittel — insbe-

sondere der Bestand an Auftausalz. 4,2 Tonnen davon lagern in den Hallen und Trockensilos der fünf Straßenmeistereien. Die 81 Streugutbehälter entlang des Straßennetzes sind ebenfalls geprüft, in einigen Fällen instandgesetzt und mit Splitt aufgefüllt worden. Das vom Landkreis Nordsachsen betreute Straßennetz umfasst rund 1260 Kilometer Bundes-

Staats- und Kreisstraßen sowie 87 Kilometer Radwege. Etwa 33 Kilometer Schneezäune schützen an exponierten Stellen vor Verwehungen. Der Winterdienst wird mit 19 eigenen Fahrzeugen (Lkw und Unimog), fünf sogenannten Kleingeräteträgern (Multicar) und zusätzlich mit 19 Lkw und vier Traktoren vertraglich gebundener Unternehmen aus der Region abgesichert.

STELLENMARKT

Wir suchen einen KFZ- Mechatroniker

m/w/d (Nutzfahrzeugtechnik).

Deine Aufgaben:

- Selbstständige Wartung und Reparatur von Sattelzugmaschinen, LKWs, Transportern und Trailern
- Ausführung gesetzlicher Untersuchungen (AU, Fahrtenstreiber, SP etc.)

Was wir dir bieten:

- Eigenverantwortung, Arbeit mit den besten Werkstatssystemen
- hervorragendes Gehalts- und Beschäftigungspaket: betriebl. Altersvorsorge, VWL, Jobrad
- Möglichkeiten zur Fort- & Weiterbildung sowie Spezialisierung

SAMSTAG/SONNTAG FREI- KEINE BEREITSCHAFTEN!

SCHOBER GMBH
NUTZFAHRZEUGE

Schober GmbH, Ulanenweg 13, 04758 Oschatz
DAF Service Partner™ Iveco Vertragswerkstatt

IVECO DAF

Möchtest du in einem netten Team arbeiten, dann bewirb dich bei uns. Wir suchen **Mitarbeiter m/w/d** für unsere **Spielothek in Oschatz**
Tel.: 0177/3322292

!Weibl. Verstärkung gesucht!
Jeden Alters, guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung!
Tel. 0176/22 1522 12

Spielhalle Torgau
Servicepersonal (m/w/d) für unseren Gästeservice in Teilzeit gesucht.
Tel. Bewerbung unter 01520-864 5547 oder 0162/4260 307
mail@spielhalle-torgau.de
Güterbahnhofstraße 11 b

MARKTPLATZ

MÖBEL/HAUSRAT

Paneele Carolina Pinie Echtholz-furnier, 6,76 qm, L 2,60 m, B 20 cm, 13 Stck, 60 EUR, Tel. 01525 6561 299

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Werkstattofen, für Gewächshausbeheizung geeignet, gebraucht, T 80 mm, B 40 mm, H 95 mm, 100 EUR, Tel.: 01525 6561 299

Verkaufe Betonmischer, Kraftstrom, 1000 l Wasserfaß, Heizkörper 190 x 60 mm Tel. 01525 1438349

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm, Tel. 0163 8118894

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

HERZ ZU VERSCHENKEN! Schlanke Frau (54/ 1,71) mit Köpfchen und Herz am rechten Fleck sucht IHN. Bist Du bodenständig, familiär, magst Natur, Reisen und Kultur? Dann sollten wir uns kennenlernen! herz-dame2023@web.de.

ER SUCHT SIE

Zu zweit mehr erleben. Er 47 j bodenständig NR Vorzeigbar sucht auf diesem Weg eine feste Beziehung Tel.015902793327

Anzeigen im SONNTAGSWOCHENBLATT

Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.

Große Reichweite!

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
k.kirchhoefer@leipzig-media.de

Romy Hofmann
Tel. 03435 976861
r.hofmann@leipzig-media.de

Er, 45, 183 cm, gepf. ang. Äußeres, sportl., ehrl., treu u. berufl. sucht Sie 28 bis 45 für gem. Zuk.01624014768

Er 58 J., sucht Frau für feste Beziehung, einfache Frau, sie sollte schlank sein, sie sollte Tiere mögen, ich arbeite in der Landwirtschaft. Im Raum TG/EB, Oschatz/DL Tel. 0152 57922175

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Nimm dir eine kleine Auszeit Tel. 0162 5910554 keine SMS

PARTNERVERMITTLUNG GEWERBLICH

Sie, 66/167, verw., sucht Partner mit Herz. Mehr ü.T. 03425/852282, MPV.

Lokale Anzeigen

Orthopädische Maßschuhe, Einlagen, Schuhkorrekturen, Schuhreparaturen - Hausbesuche OSARA GmbH, Tel. 03421 72350

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

Dr. Jürgen Herzog Immobilien e.K.

Inhaber Patricia Melzig | 04860 Torgau | Breite Str. 6 | Tel. 03421 712829

Alle Kauf- u. Mietangebote aktuell - www.dr-herzog-immobilien.de
Torgau, gemütl. 2RW im DG, Nähe Bahnhof, ca. 62 m², sof. beziehb., DmS
Neu für Verkäufer: wir vermitteln diskret an vorgemerzte Käufer!

RITTER IMMOBILIEN
Inh. Sabine Ritter - Tel.: 03421/710842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.ritter-immobilien-torgau.de

Persönlich - Kompetent - Zuverlässig - Objektiv - Hilfreich

... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie, sowie Landwirtschaftsflächen geht!

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung.
Finanzierung gesichert!
Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

MIETANGEBOTE

ANDERE MIETANGEBOTE

Erstbezug nach energetischer Sanierung in Beilrode (nahe S-Bahn) ab sofort verfügbar, 2 bis 5 Zi.Whg., 6,5 €/m² kalt + NK, direkt vom Eigentümer, Tel. 0152 1767341

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

MOTORRÄDER/ZWEIRÄDER

Su. Simson S70 S51 Schwalbe Habicht Sperber SR1 SR2+Teile Teilesperender Motoren u. AWO EMW BMW MZ+Teile u. Duo, Albatros sowie Trabant 500 600+Teile ge. Bargeld v.O. 015771820438

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

STELLENMARKT

Belgern-Schildau

Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Belgern-Schildau sind folgende Stellen

Sachbearbeiter Brand- und Katastrophenschutz, Ordnungsamt (m/w/d)

Sachbearbeiter Sekretariat des Bürgermeisters (m/w/d)

Mitarbeiter Bauhof (m/w/d)

neu zu besetzen.

Die kompletten Stellenausschreibungen können auf der Homepage der Stadt Belgern-Schildau unter www.belgernschildau.de/Bürgerservice/Stellenausschreibungen eingesehen werden.

Der richtige Job...
... für die Helden der Nacht!

Bäckermeister | Bäcker

m/w/d

Anruf genügt!

0171 33 27 314

BÄCKEREI
seit 1888

bewerbung@baecker-jung.de | Tel. 03525 606670

Bäckerei Jung GmbH | Matthias Jung | Weidaer Weg 3 | 01594 Riesa OT Oelsitz

AM AUSBAU MÜGELN GmbH

Mitarbeiter/-in Buchhaltung (m/w/d)

Stellenangebotsbeschreibung:
Festanstellung in Vollzeit (39 Std.) ab sofort

Ihre Aufgaben umfassen:

- Kontierung, Kontrolle und Buchung aller laufenden Geschäftsvorfälle
- Durchführung alltäglicher Finanztransaktionen
- Durchführung des Mahn- und Inkassowesens
- Mitwirkung bei allen Aufgaben der Buchhaltung

Das sollten Sie mitbringen:

- kaufmännische Ausbildung, z.B. Steuerfachangestellte/r mit Weiterbildung in Bilanzbuchhaltung oder vergleichbaren Qualifikationen
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen

Das haben wir zu bieten:

- leistungs- und erfahrungsorientierte Bezahlung
- Zusatzzahlungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

Ausbau Mügeln GmbH | Dr.-Friedrichs-Straße 67 | 04769 Mügeln
oder an: info@ausbau-muegeln.de

Pendler- und Rückkehrertag

KOSTENFREIE ANMELDUNG für Unternehmen bis 17. November

LANDKREIS. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Nordsachsen (WFG) bietet regionalen Unternehmen auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, offene Stellenangebote und ihre Firma beim Nordsächsischen Pendler- und

Rückkehrertag zu präsentieren. Die nunmehr neunte Auflage findet am 27. Dezember von 10 bis 12 Uhr in Delitzsch, Eilenburg, Oschatz, Schkeuditz und Torgau statt und wendet sich gezielt an Pendler und Rückkehrwillige in allen Berufsfeldern.

Die Teilnahme ist für nordsächsische Unternehmen kostenfrei und eine Anmeldung noch bis zum 17. November möglich. Weitere Infos online unter www.rueckkehrertag.de oder bei Projektkoordinatorin Silvia Tautz (Telefon: 03421-7581087, Mail: silvia.tautz@ira-nordsachsen.de).

Die Veranstaltung wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des Landkreises Nordsachsen (WFG) in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Oschatz sowie den Stadtverwaltungen Delitzsch, Eilenburg, Oschatz, Schkeuditz und Torgau organisiert.



Der Nordsächsische Rückkehrertag heißt jetzt Pendler- und Rückkehrertag, um Berufspendler noch deutlicher anzusprechen. Signet: WFG

Film mit Lieblingsorten jetzt online abrufbar

Achtminüter **BEINHÄLTET PERSÖNLICHE EMPFEHLUNGEN** auch zu Oschatz und Dahlemer Heide

LANDKREIS. Beim Nordsächsischen Tourismustag Ende Oktober in Bad Dübener Heide erlebte er seine Uraufführung, jetzt kann er auch online über www.wfg-nordsachsen.de auf dem YouTube-Kanal von Schloss Harten-

fels kostenfrei angeschaut werden: der knapp achtminütige Film über die Lieblingsorte der Nordsachsen. „Erzählen Sie uns, wo Sie sich besonders gern aufhalten und was Sie anderen empfehlen können! Tragen Sie

mit Ihrem Tipp dazu bei, den Landkreis und seine schönen Orte bekannter zu machen!“ So hatte das Amt für Wirtschaftsförderung im Sommer zum Mitmachen bei dem Filmprojekt aufgerufen. Aus zahlreichen Vorschlägen wurden schließlich neun Einsender ausgesucht, die in dem nunmehr vorliegenden Streifen ihre bevorzugten Plätze in verschiedenen Ecken des Landkreises vorstellen – sehr kurzweilig, ganz persönlich und in faszinierenden Bildern. Auch aus dem Altkreis Oschatz schafften es zwei Empfehlungen in den Film. So lässt der ehemalige Oschatzer Oberbürgermeister Andreas Kretschmar gemeinsam mit den Zuschauerinnen und Zuschauern den Blick vom Turm der Ratsfrontfeste über die Dächer der Döllnitzstadt schweifen. Und Susann Leonhard aus Dahlemer Heide schwärmt für den Wald im Wechsel der Jahreszeiten unweit vom Heidedörfchen Bucha.

KULTURHAUS TORGAU

LADY ROSE WATSON'S
BLACK GOSPEL Angels

26.01 FREITAG 2024

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Preis: 42,50€ (Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Kulturhaus Torgau, Rosa-Luxemburg-Platz 16 • Torgauer Zeitung, Eibstraße 1-3 • Oschatzer Allgemeine Zeitung, Seminarstraße 2 • Tourist-Information, Delitzsch, Schloßstraße 31 • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline:
03 421 / 90 35 23

Veranstalter:
stagediver event GmbH
Grimmallee Str. 62, 04720 Döbeln

LIVE in Concert: die Gospel-Ikone
LADY ROSE WATSON
All the way from America! "Like church in the USA"
PRÄSENTIERT VON GÖTTLICHER ENTERTAINMENT GMBH

Die „Klingende Bergweihnacht“ ANZEIGE in Oschatz

Volkstümliche Weihnachtsrevue am **5. DEZEMBER** im Thomas-Müntzer-Haus

OSCHATZ. Alle Jahre wieder lädt die „Klingende Bergweihnacht“ die großen Stars der Schlager- und Volksmusikszene ein. Dieses Jahr sind mit dabei: Patrick Lindner, Bata Illic, Nadin Meypo, Alexandra Hofmann und Geri der Klostertaler. Am Dienstag, dem 5. Dezember, verzaubern sie ab 16 Uhr ihr Publikum im Oschatzer Thomas-Müntzer-Haus.

Die exklusiven Stars der Volksmusik- und Schlager-Szene überzeugen mit erstklassigen, klangvollen und stimmungsvollen Liedern. Sie entführen ihre Gäste aus dem Trubel der Vorweihnachtszeit in die Welt der „Klingenden Bergweihnacht“ und versprechen ein stimmungsvolles Konzert mit viel Zeit zum Träumen und Abschalten.

Seit über 30 Jahren ist Patrick Lindner europaweit auf den Bühnen als gefeierter Star unterwegs. 1989 wurde er beim Grand Prix der Volksmusik entdeckt und hat sich seither immer wieder neu erfunden.

„Ich hab' noch Sand in den Schuh'n aus Hawaii“, „Schwarze Madonna“, „Ich möcht der Knopf an deiner Bluse sein“ und natürlich „Michaela“ – jeder Schlagerfan kann locker ein halbes Dutzend Lieder von Bata

Illic mitsingen. Er ist einer der wenigen Schlagerlegenden, die noch immer für stehende Ovationen sorgen.

Geri der Klostertaler ist aufgewachsen in Vorarlberg und war 17 Jahre lang als Sänger, Musiker und Komponist fixer Bestandteil der „Klostertaler“. Zweimal gewann er mit seiner Formation das Höchste, was man in der Branche erreichen kann und siegte beim Grand Prix der Volksmusik.

Alexandra Hofmann erreichte zusammen mit ihrer Schwester Anita als Geschwister Hofmann beziehungsweise später als Anita & Alexandra Hofmann vor allem in der Schlagerszene Bekanntheit. 2022 trennte sich das Duo und schlug jeweils Solopfade ein. Alexandra Hofmann hat sich zusammen mit dem ESC-Sieger Jørgen Olsen von den Olsen Brothers für die deutsche Vorentscheidung „Eurovision Song Contest – Das Deutsche Finale 2024“ beworben und möchte Deutschland im internationalen Wettbewerb vertreten.

Nadin Meypo gilt als Geheimtipp in der Schlagerbranche. Die strahlende Frohnatur hat die gute Laune gepachtet und ihr Lachen begeistert die Schlagerfans.



Patrick Lindner, Geri der Klostertaler, Alexandra Hofmann, Bata Illic und Nadin Meypo (v.r.n.l.) verzaubern ihr Publikum am 5. Dezember im Oschatzer Thomas-Müntzer-Haus mit einem stimmungsvollen Konzert. Foto: Veranstalter

E-MAIL SENDEN UND GEWINNEN

Die Schlagerstars um Patrick Lindner versprechen ein stimmungsvolles Konzert mit viel Zeit zum Träumen, Schunkeln und Abschalten. Drei Leserinnen beziehungsweise Leser des SonntagsWochenblattes können mit etwas Glück jeweils zwei Gratis-Tickets für das Konzert in Oschatz ergattern. Einfach bis Freitag, dem 24.

November, 12 Uhr, eine E-Mail mit Betreff „Klingende Bergweihnacht“ mit Namen und Telefonnummer an k.kirchhofer@leipzig-media.de senden. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Für alle Schlagerfreunde gibt es Tickets unter www.schlagershop24.com, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter der Hotline 07223 9534466.

Wie der maroden Filzfabrik wieder Leben eingehaucht wurde

Dem Verfall preisgegebenes Areal in Oschatz **WANDELTE SICH ZUM GEFRAGTEN MIETOBJEKT**

OSCHATZ. Wer im Gewerbepark Oschatz noch eine Halle mieten möchte, muss sich auf eine Wartezeit einstellen. Denn was die vier Eigentümer – darunter Jens Hönisch und David Pfennig aus Oschatz – nicht ahnten: Das Interesse ist groß und die Hallen würden schnell vermietet. Das konnten sie sich 2011 nicht vorstellen, als sie Hallen vorfanden, die zum Teil in Schutt und Asche lagen und bei denen das Moos von der Decke wuchs. „David Pfennig hatte zu der Zeit nach Lagerflächen gesucht. Die alte Filzfabrik sollte versteigert werden. So hatten wir sechs Wochen Zeit, uns zu überlegen, ob wir es wagen sollten oder nicht“, erinnert sich Jens Hönisch. „Halle 5 konnte man noch erahnen. Es tropfte überall von den Dächern, sämtliche Kabel waren entwendet worden, die Elektroanlagen waren veraltet. Alles war in einem schlechten Zustand. Es hätte nicht mehr lange gedauert, dann wären die Dächer eingestürzt“, ergänzt David Pfennig.



Jens Hönisch und David Pfennig (r.) auf dem Gelände des Gewerbeparks Oschatz. Foto: Kristin Engel

Die Dächer der ehemaligen Filzfabrik standen kurz vor dem Zerfall. Jens Hönisch, David Pfennig und andere Investoren haben diese gerettet und zu einem Gewerbepark umfunktioniert. Fotos: Kristin Engel

ALTE FILZFABRIK 2009 INSOLVENT, 2011 WURDE DAS GELÄNDE VERKAUFT

Die alte Filzfabrik ging 2009 insolvent. Ende 2011 kam das Gelände unter den Hammer. Und ging an Jens Hönisch, David Pfennig und ihre Mitstreiter als einzige Bieter. Auf dem 42.000 Quadratmeter großen Gelände wurden 1000 Kubikmeter Müll entsorgt. Das seien rund 150 große Baucontainer. Hinzu kam

mittlerweile haben sie hierfür sogar einen Angestellten. „Damals waren wir meistens zu dritt. Mittlerweile sind es im Durchschnitt 20 Leute, die man antrifft. Früher war es ein totes Gelände.“ Für David Pfennig war es besonders wichtig, dass auf Dächern PV-Anlagen angebracht wurden: „Wir erzeugen mehr Strom als wir brauchen.“ Sogar fünf Ladesäulen für E-Autos stehen für die Mitarbeiter bei Sonnenschein kostenlos zur Verfügung. Gleichzeitig ist es ihm wichtig, dass mit der Umnutzung Architektur erhalten bleiben konnte. „Viel zu oft werden Gebäude einfach weggerissen, um dann ein Solarfeld draufzustellen. Wie auf dem benachbarten Gelände, auf dem die alte Zuckerfabrik weggerissen wurde.“ Fast alle Hallen und Gebäude auf dem Gelände sind vermietet. Darunter auch an David Pfennig, der hier mit „Pfennigbau“ und „Baunativ“ vertreten ist. Es gibt Hallen für Trockenbauer, Schmiede, Bad- und Heizungssanitärtechnik. Es finden sich kleine Kfz-Werkstätten, aber auch Leute, die selber an Fahrzeugen schrauben wollen. Einige Künstler sind anzutreffen, aber auch die Aktion „Fahrräder für Afrika“ findet hier einen Platz. „Wir hatten auch mal einen Mieter, der sich eine 100 Quadratmeter große Halle gemietet hatte, weil er eine Skateboardrampe aufstellen und nutzen wollte“, erinnert sich Jens Hönisch.

ALTES HEIZHAUS UND ALTE HÜTTE NOCH SANIERUNGSBEDÜRFTIG

Zwei Objekte sind noch sanierungsbedürftig. Zum einen das alte Heizhaus, was aber aktuell keine Priorität hat. Und zum anderen die alte Blockhütte, unter der sich sogar noch ein alter Luftschutzbunker von 1938 befindet. Hier soll der Naturbaucampus entstehen.

„2011 hätten wir wohl nie gedacht, dass wir nun so weit sein würden“, zieht Jens Hönisch Bilanz. Nun soll auf dem Gelände des Gewerbeparks gefeiert werden. Denn 2024 wird das Unternehmen Pfennigbau 20 Jahre alt. Die Filzfabrik existiert dann bereits seit 110 Jahren. So geht es dann auf den Spuren des Filzes durch Oschatz. **KE**

KRESS BLACK WEEK

17. bis 25. NOV 2023

20% RABATT

auf die aktuellen Kollektionen*

viele Teile jetzt schon **STARK REDUZIERT**

*Gilt ab sofort bis 25.11.23 auf die nicht reduzierte Herbst-Wintermode. Aktionen sind nicht kombinierbar. Klassische Herren-Businesshemden (weiß und hellblau), Herren-Anzüge (auch Baukasten) sowie die Marke Apricot sind ausgenommen.

Kress Modezentrum Döbeln Gewerbegebiet Ost | Kress Modezentrum Riesa Riesapark 2

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr | Sa 10.00 - 18.00 Uhr

www.kress-mode.de

Klingende Bergweihnacht
Die volkstümliche Weihnachtsrevue

Das neue Programm **2023**

**BATA ILLIC - PATRICK LINDNER
NADIN MEYPO - ALEXANDRA HOFMANN
GERI DER KLOSTERTALER**

05.12.23 16.00 Uhr **OSCHATZ**
Thomas-Müntzer-Haus

06.12.23 16.00 Uhr **TORGAU**
Kulturhaus

Tickets: bei allen bekannten Vorverkaufsstellen
Tel. 07223 953 44 66 | www.schlagershop24.com